



MASSERIA LA MILLENARIA | MASSERIA SAN NICETA

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Italien](#) | [Apulien](#) | [Provinz Lecce](#) | [Melendugno, Fraktion San Foca](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage

Die Masseria fortificata La Millenaria liegt im östlichen Salento im Gemeindegebiet von Melendugno an der Provinzstraße SP29. Sie befindet sich etwa 3,5 km von der Adriaküste bei San Foca entfernt. Die nächstgelegenen städtischen Zentren sind Melendugno (ca. 3,5 km südwestlich), Lecce (ca. 20 km nordwestlich) sowie Otranto (ca. 22 km südlich). In unmittelbarer Nachbarschaft finden sich weitere historische Küsten- und Wehrstrukturen wie die Torre di San Foca / Torre di Guardia (3,4 km) und die Torre di Maradico (4,9 km).

Nutzung

Aufwendig denkmalgerecht saniert; privates Eigentum, genutzt als exklusives Boutique-Resort mit gehobener Gastronomie.

Bau/Zustand

Die Anlage ging direkt aus der 1167 von Tankred von Lecce (Tancredi d'Altavilla) gegründeten Abbazia di San Niceta hervor. Sie wurde von griechisch-byzantinischen Basilianermönchen bewirtschaftet und war ab 1392 dem bedeutenden Kulturzentrum San Nicola di Casole in Otranto unterstellt. Nach der verheerenden Plünderung und Zerstörung durch die Osmanen im Jahr 1480 wurde das Kloster aufgegeben und im 16. Jahrhundert unter feudalen Lehnsherren zu einem befestigten Gutshof umstrukturiert. Unter strengen Denkmalschutzaufgaben saniert; die historische Bausubstanz aus lokalem Kalksandstein (Pietra Leccese) sowie die mittelalterlichen Strukturen blieben vollständig erhalten.

Agrarhistorische Funktion & Territorialer Befestigungsring:

Historisch ein autarkes Klostergut (Zentrum monastischer Landwirtschaft im dichten Waldgürtel), später feudaler Großbauernhof für Olivenwirtschaft, Weinbau und großflächige Viehzucht.

Im territorialen Befestigungsring bildete die Gesamtanlage zusammen mit den Nachbarbauten eine dichte Verteidigungskette.

Masseria Incioli: Eine der mächtigsten Wehr-Masserie im Gemeindegebiet. Sie besitzt einen ausgeprägten defensiven Charakter mit wuchtigem Turmaufbau, Schießcharten und Zugbrücken-Resten zur Abwehr von Seeräubern.

Masseria Carleo: Ein historischer Wehrkomplex nahe der Straße nach San Foca. Er zeichnet sich durch seine massiven Natursteinmauern und integrierte Wirtschafts- und Wohnbereiche aus.

Masseria Berzario: Die Kernstruktur stammt aus dem 16. Jahrhundert. Sie weist typische salentinische Befestigungselemente und Taubentürme (Torre Colombaia) auf und wird heute als Agriturismo geführt.

Masseria Epifani: Eine befestigte Landanlage mit ausgeprägter Agrarfunktion und historischer Außenmauer zum Schutz der Viehbestände und der Ernte.

Masseria Limbitello: Südöstlich gelegen, ein ebenfalls stark gesicherter Komplex, der die tiefe Verteidigungsstaffelung im Hinterland vervollständigte.

Typologie

monastische Masseria (Kloster-Masseria) - Masseria fortificata (befestigter Bauernhof / Wehrmasseria) - Masseria turrita (Turmmasseria)

Die Architektur dokumentiert die direkte bauliche Metamorphose: Das Fundament, die Gewölbe des ehemaligen Refektoriums und die Reste der klösterlichen Bauten wurden im 16. Jahrhundert durch Wehrkomponenten (Wehrturm, hohe fensterlose Außenmauern) ergänzt und in eine klassische Masseria turrita mit geschlossenem Innenhof (Corte) transformiert.

Sehenswert

⇒ Spätmittelalterlicher Wohnturm:

Wehrhafter Kernbau aus der Zeit des Umbaus zur Festungs-Masseria mit dicken Mauern und erhöhten Verteidigungsfenstern.

⇒ Chiesa di San Niceta:

Die gut erhaltene, romanisch-gotische Klosterkirche im direkten Umfeld der Anlage, das bedeutendste Zeugnis der monastischen Ära.

⇒ historisches Refektorium:

Der monumentale, einstige Speisesaal der Basilianermönche mit beeindruckenden Tonnengewölben, der heute gastronomisch genutzt wird.

⇒ unterirdischen Ölmühlen-Räume:

Sanierte Untergeschosse, in denen historisch die Erträge der klösterlichen und feudalen Olivenhaine verarbeitet wurden.

Bewertung

Die Masseria La Millenaria (ehm. Masseria San Niceta) ist von außerordentlich hohem geschichtlichen und wissenschaftlichen Wert. Das Objekt gilt im Salento als Paradebeispiel für die Kontinuität der Kulturlandschaft: Es veranschaulicht eindrucksvoll den erzwungenen baulichen Wandel von einem byzantinisch-monastischen Klosterzentrum des 12. Jahrhunderts hin zu einem wehrhaften Vorposten des Feudalsystems gegen die osmanische Bedrohung zur See.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [40°17'20.4" N, 18°22'13.5" E](#)
Höhe: 19 m ü. NN



Topografische Karte/n

[Die Masseria La Millenaria auf der Karte von OpenTopoMap.](#)



Kontaktdaten

Masseria La Millenaria | SP145 | IT-73026 San Foca
Tel: ++39 0389 1773933 | E-Mail: masserialamillenaria@gmail.com



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Privatbesitz!
Bitte achten Sie die Privatsphäre der Bewohner.
Da die Anlage als Hotelbetrieb genutzt wird, ist das eigenmächtige Betreten der Hotelzimmer-Areale und privaten Gärten ohne Buchung untersagt.



Anfahrt mit dem PKW

Von Lecce kommend auf der SP298 nach Melendugno. Dort am Hauptkreisverkehr auf die SP142 (Strada Provinciale Melendugno-San Foca) nach Nordosten abbiegen.
Nach knapp 3,5 Kilometern liegt die Anlage gut sichtbar auf der linken Seite.
Parkmöglichkeiten am Straßenrand.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

Es gibt keine direkte Haltestelle am Objekt.
Von der Haltestelle in Melendugno verbleiben ca. 3,5 km Restweg.

Bahn:
Nächstgelegener Hauptbahnhof in Lecce.

Bus:
Busverbindungen der Linie Salento-in-Bus bedienen im Sommer die Strecke Melendugno-San Foca.



Wanderung zur Burg

Ein ländlicher Wirtschaftsweg führt vom Ortsrand Melendugnos parallel zur Provinzstraße durch die historischen Olivenhaine direkt zur Masseria.
Der Weg lässt sich zu einer weiten Rundwanderung bis zur Ausgrabungsstätte [Roca Vecchia](#) am Meer erweitern, um den alten Wegen der Mönche zu folgen.



Öffnungszeiten

Nur Außenbesichtigung möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg

Das Restaurant steht nur für Hotelgästen zur Verfügung.



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

Hotel Masseria La Millenaria
Link zur Webseite der [Unterkunft](#)



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

1167	Tankred von Lecce stiftet die Abbazia di San Niceta. Einzug der griechisch-byzantinischen Basilianermönche und Bau der ersten Abteigebäude und der romanischen Kirche.
1392	Das Kloster wird offiziell dem bedeutenden und hochentwickelten Skriptorium und Klosterschatz von San Nicola di Casole unterstellt.
1480	Im Zuge des Falls von Otranto plündern und zerstören osmanische Truppen die Abtei schwer; die Mönche fliehen, das Klosterleben bricht ein.
ca. 1570	Die verbliebenen Wirtschaftsgebäude werden unter feudaler Herrschaft repariert, durch einen massiven Wehrturm verstärkt und zu einer wehrhaften Masseria fortificata ausgebaut.
ca. 1765	Umbau des herrschaftlichen Wohnhauses im Obergeschoss des Turms und Erweiterung der Ölmühlen. Im Steuerkataster wird das Gut fest als Masseria San Niceta geführt.
1991	Wissenschaftliche Aufnahme des Komplexes unter dem historischen Klosternamen im wehrgeschichtlichen Register des Salento.
2024	Abschluss der umfassenden privaten Restaurierung und Umnutzung der historischen Masseriagebäude in das Luxusresort La Millenaria.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Constantini, Antonio - Guida alle Masserie del Salento | Martina France, 2006

Constantini, Antonio - Le Masserie del Salento: Dalla masseria fortificata alla masseria-villa | Galatina, 1995

Webseiten mit weiterführenden Informationen

www.masserialamillenaria.com

Offizielle Webseite des Hotel Masseria La Millenaria.

Änderungshistorie dieser Webseite

[03.10.2026] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.09.2026 [CR]